

Lebensmittelbetrieb - Milch-Zulassung

Antrag auf Zulassung als Milchverarbeitungsbetrieb und Erteilung einer Zulassungsnummer gemäß Lebensmittelhygiene-Zulassungsverordnung Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle (LF5)

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 12

Telefon: 02742/9005-12689 E-Mail: post.lf5-lm@noel.gv.at

Antragstellende P	erson				
Antragstellende Perso		nsmittelunternehme	er/-innen.		
Straße, Nr. *					
Postleitzahl *	Ort :	*			
Kontaktdaten					
Telefon *					
E-Mail					
Unternehmen					
Lebensmitteln zusamn	•	-	ler Verarbeitung und dem Ver	trieb von	
Name *					
Straße, Nr. *					
Postleitzahl *	Ort :	*			
Unternehmer/-in					
Angaben über den Unternehmer oder die Unternehmer, oder die zur Vertretung nach außen befugte Person oder die zur Vertretung nach außen befugten Personen					
Name	Geschlecht	Geburtsdatum	Funktion im Unternehmen		

Betrieb				
Betrieb ist jede Einhei	t eines Unterne	hmens		
Name *				
Straße, Nr. *				
Postleitzahl *	Ort	*		
Betriebsverantwo	rtlichkeit			
Angaben zu der Perso Lagerung verantwortli			duktion, Be-, Verarbeitung und	
Name	Geschlecht	Geburtsdatum	Funktion im Unternehmen	
				_
				\dashv
☐ Herstellung von S ☐ Sammeln bzw. Zu ☐ Verkauf von Milch ☐ Verkauf von Milch ☐ Sonstige: beabsichtigter Zeitpun Nur bei Erweiterung e bestehende Zulassung Bereits zugelassene E	peiseeis aus Rokauf von Rohmerzeugnissen alerzeugnissen in hatt der Aufnahmersende genummer:	ohmilch nilch/Kolostrum an den Großhandel ns Ausland ne der Tätigkeit (Da en Zulassung:	atum):	— —
	nen raugkeit (i	Datain)		
Plan (Skizze)				
Maschinen und Geräte Übersichtsplan (S	e, woraus der F kizze) vom Betı	Produktfluss und die rieb liegt bei (z.B. S	itungs- und Lagerräume mit Position d e Personalbewegung ersichtlich sind Stall, Mist-, Düngerstätten,	ler
Verarbeitungs- un		,	on Maschinen und Geräten liegt bei.	
_ ,	s und Personal		hnen (ev. mit verschiedenen Farben)	

Maschinen und Geräte Auflistung der Maschinen und Geräte entsprechend des Produktionsflusses > Beispiel: Rohmilchtank, Transporttank, Leitung, Pasteur, Mischgefäß, Abfüllanlage, Verschlussanlage, Kühlanlage, ... Flaschenreinigungsanlage Auflistung: Eine Auflistung/Plan liegt bei. Falls ein PASTEUR vorhanden ist: Hersteller/Type/Seriennummer: Konformitätsbescheinigung (Fabrik.-Nr): Produktionsbedingungen Angaben über die Produktions-, Bearbeitungs-, Verarbeitungs- und Lagerungsbedingungen, Gefahrenanalyse und Darstellung der kritischen Kontrollpunkte (HACCP) Die Herstellung zulassungspflichtiger Milcherzeugnisse erfolgt gemäß der guten Hygiene-praxis und nach den Grundsätzen des HACCP, wie sie beispielsweise in der Leitlinie für bäuerliche Milchverarbeitungsbetriebe, in der Leitlinie für Milchverarbeitung auf Almen oder in der Leitlinie für die Herstellung von Speiseeis beschrieben sind (unter: www.verbrauchergesundheit.gv.at). Die Bestandsaufnahme, laufende Überprüfung und das rechtzeitige Erkennen von allfälligen Gefahren liegt in der Eigenverantwortung des Unternehmers. Für jedes Produkt, das im Zusammenhang mit der Zulassung steht, ist ein Herstellungsablauf zu erstellen und beizulegen. Folgende Herstellungsabläufe liegen bei: Herstellungsablauf pasteurisierte Trinkmilch (It. Leitlinie). Herstellung nicht-fermentierte Flüssigmilchprodukte z.B. Kakao/Trinkkakao (lt. Leitlinie). Herstellungsablauf für Herstellungsablauf für > Empfehlung: Herstellungsprotokolle mitlaufenden Aufzeichnungen können dem Nachweis der ordnungsgemäßen Produktion dienen > Empfehlung: Aufbewahren der Produktspezifikationen für zugekaufte Hilfsstoffe und Zusätze im Sinne der Rückverfolgbarkeit, z.B. Kakao, Fruchtzubereitungen Untersuchungen von Rohmilch und Milcherzeugnissen

Eine Beschreibung liegt bei.

Produktuntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle

Wasserversorgung
Angaben zur Wasserversorgung mit Hinweis, ob Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung oder Eigenversorgung, unter Beilage des letzten Untersuchungsbefundes öffentliche Wasserversorgung Eigenversorgung (Kopie des jährlichen Untersuchungsbefundes ist beizulegen)
Reinigungs- und Desinfektionsplan
Beschreiben Sie in Worten welche Reinigungs- und Desinfektionsmittel Sie verwenden, ob Sie für Lebensmittel geeignet sind, wann Sie reinigen und desinfizieren, wie Sie bei der Reinigung bzw. bei der Desinfektion vorgehen, wie Sie die Reinigung und Desinfektion überprüfen und das dokumentieren und wer für die Reinigung und die Desinfektion sowie für die Überprüfung zuständig ist.
Legen Sie die Sicherheitsdatenblätter der Reinigungs- und Desinfektionsmittel bei.
Ein Reinigungs- und Desinfektionsplan liegt bei.
Schädlingsbekämpfungsplan
 Beschreiben Sie in Worten welche Schädlinge Sie bekämpfen (muss zumindest Ratten, Schaben und Fluginsekten umfassen), welche Schädlingsbekämpfungsmittel Sie verwenden samt Sicherheitsdatenblätter, wie Sie die Schädlingsbekämpfung überprüfen und dies dokumentieren und wer für die Schädlingsbekämpfung zuständig ist. Legen Sie einen Lageplan mit den eingezeichneten Fallen (Ködern)bei. Ein Schädlingsbekämpfungsplan liegt bei.
Hygienemaßnahmen
 Darstellung der innerbetrieblichen Hygienemaßnahmen inklusive Personalhygienemaßnahmen Welche Gesundheitsuntersuchungen verlangen Sie von Ihrem Personal? Was tun Sie mit kranken Leuten im Arbeitsprozess? Sie können auch auf die "Leitlinie zur Sicherung der gesundheitlichen Anforderungen an Personen beim Umgang mit Lebensmitteln" verweisen. Geben Sie dem Personal Anweisungen, wie Sie sich im Arbeitsprozess verhalten sollen? Welche Arbeitskleidung wird verwendet und wer stellt sie zur Verfügung? Umkleidemöglichkeit für die Angestellten vorhanden? Eine Darstellung liegt bei.

Ausbildung Angaben über das Aus- und Fortbildungssystem für das mit Produktion, Be-, Verarbeitung und Lagerung befasste Personal Welche Ausbildungen haben die Personen? (Beilage der Zeugnisse bzw. Kursbestätigungen) Liegt ein Aus- und Fortbildungsplan auf? Wie oft erfolgt eine Schulung und wer schult? Angaben liegen bei. Tierische Nebenprodukte Angaben über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten gemäß dem Tiermaterialiengesetz-TMG, BGBI. I Nr. 141/2003 Legen Sie alle Übernahmevereinbarungen der Entsorgungsfirmen bei (z. B. Saria). Welche tierischen Nebenprodukte fallen im Betrieb an? Wie werden die tierischen Nebenprodukte verwertet (Entsorgung oder technische Verwertung)? Welche Betriebe übernehmen die tierischen Nebenprodukte? Eine Übernahmevereinbarung liegt bei. Handel Angaben über den Verkehr mit in der VO (EG) Nr. 853/2004 genannten Erzeugnissen zwischen Österreich und anderen Mitglied- oder Vertragsstaaten der EU oder EWR-Staaten Erzeugnisse werden nur in Österreich in Verkehr gebracht Erzeugnisse werden in folgenden Staaten in Verkehr gebracht: Angaben über die Art und Menge der beabsichtigten Ausfuhr von Erzeugnissen

Zustimmung

☐ Ich stimme der elektronischen Kommunikation per E-Mail zu.

Datenschutz

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noe.gv.at/datenschutz abrufbar.

Übermittlung

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie dieses, wenn nötig unterschriebene, Formular über das Online-Formular "Allgemeines Anbringen" hoch.

Bitte laden Sie im Formular die erforderlichen Unterlagen hoch!